**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 50

Rubrik: Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 5. März für folgende Bauprojefte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Kausmännischer Berein

Bürich für Erstellung von Archivräumen im Kehlboden des Hauses Nüschelerstraße 15, Zürich 1; May Mannes für einen Umbau des Hauses Küschelerstr. 15, Zürich 1; Mox Müller: Zollinger für Bergrößerung eines Fensters im zweiten Stock des Hauses Rennweg 34, Zürich 1; Kanton Zürich für eine Turnhalle mit Berbindungsgang zur Blinden: und Taubstummenanstalt Frohalpstr. 78, Zürich 2; K. Mändle: Abler für einen Schuppen an der Ecke Brunau-Scheideggstraße, Zürich 2; G. Held: Fürst, Architekt, für ein Doppelmehrsamilienhaus Badenerstraße Nr. 280, Zürich 4; J. Kammerer sür eine Waschüche im Keller des Hauses Schöneggstraße 14, Zürich 4; G. Brütsch für ein Haustürvordach am Hause Schösegstraße 29, Zürich 6; Stadt Zürich sür eine Stützmauer an der Leonhardstraße längs dem Grundstücke Kat. Nr. 1669 des Kömisch katholischen Kultusvereins, Zürich 6; J. Maier, Schreiner, sür Erstellung von Badezimmern im Hause Kitterstraße 10, Zürich 7; H. Dit für eine Waschstüche im Keller des Hauses linionstraße 6, Zürich 7; A. Juckers Erben sür eine Treppe vor der Haustüre

Ottenweg 35, Zürich 8. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

über die Erstellung eines Gasleitungsneges in der Gemeinde Schwamendingen (Zürich) wurde mit dem Stadtrat von Zürich ein Bertrag abgeschloffen.

Gaswert Dübendorf (Zürich). Da fortwährend neue Anmeldungen für Anschluß an die Gasversorgung einzgehen und noch viele zu erwarten sind, beschloß die Zivilgemeindeversammlung, den Gesamtkredit zur Erstellung der Anlage auf 100,000 Fr. zu erhöhen. Die Zahl der Gasabonnenten beträgt gegen dreihundert.

Für den Ausban des Gaswertes Küti (Zürich) bewilligte die Gemeindeversammlung einen Nachtragstredit im Betrage von 300,000 Fr. Die Gemeinden Bubikon, Dürnten, Hinwil und Wald follen bekanntlich an das Gaswerk angeschlossen werden, woraus sich eine Gesamtausgabe von einer Million ergeben wird.

Die Rommission für das solothurnische Lantonale Bürgerasyl trat am 26. Februar im Rathaus Solothurn zusammen, um die Borschläge der Bausubkoms mission entgegenzunehmen. Diese machte einen Dopspelvorschlag: den Ballierhof beim Riedholz und den Santelhof bei Egerkingen. Betde Anlagen werden mit einem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden und würden die Aufnahme von zweihundert Psteglingen gestatten. Die Kosten sind für das erste Projekt auf 770,000 Fr., für das zweite auf 750,000 Fr. verans

schlagt. Die Kommission wird im Marz endgiltig Besichluß fassen, nachdem sie beide Objekte besichtigt hat.

über die Erweiterung der Friedhefanlagen der Gemeinde Olten unterbreitet das Stadibauamt dem Gemeinderat einen gedruckten Bericht. Derselbe gelangt zum Schluß, daß die Erweiterung des bestehenden Friedhoses durch Erwerbung anstoßenden Landes keine bestredigende Lösung darstelle, da dadurch die bauliche Entwicklung der Stadt gehindert werde; dagegen würde sich das östlich von der Stadt gelegene, der Bürgergemeinde gehörende Meisen hard sir die ber Kristlung einer neuen Friedhosanlage vorzüglich eignen. Dieses Areal, das ringsum von Bald eingesaßt ist, ließe sich zu einem schönen Parksriedhos herrichten. Die Kost en dieses Projektes, dessen Ausstührung das Stadibauamt empsiehlt, werden auf 105,000 Fr. veranschlagt.

Ein neues Franenasyl in St. Gallen. Zu einem besonderen Zwecke, nämlich für die Gründung und den Betrieb eines Altersasyls für alleinstehende Frauen, hat sich vor einigen Jahren in St. Gallen eine private Gesellschaft gebildet, welcher in den Kreisen ihrer Bekannten und von Freunden gemeinnütziger Bestrebungen in kurzer Zett namhafte Geldmittel zugewendet wurden. Sie hat dann vor zirka  $3^{1/2}$  Jahren im sogenannten "Sömmerkl" beim Feldlt ein Grundstück von ungefähr 36 Ar erworben und ließ nach erfolgter Erstellung des überbauungsplanes das betreffende Areal abgrenzen. Dieses gehörte vorher zur Rettungsanstalt Feldst.

Da nun auch die für einen Anftallsbau nötigen Gelber zum größten Teil beisammen sind und die gegenwärtige Zeit günstig ist, da jede neue Arbeitsgelegenheit für die Gewerbetreibenden und Arbeiter eine Wohltat bedeutet, hat die Gesellschaft die Vornahme des Baues der Anstalt beschloffen. Es wird mit den Arbeiten im Laufe dises Monats begonnen werden.

Die finanzielle Organisation der neuen Anstalt ist so gedacht, daß ein Gewinn nicht bezweckt wird. Die Frauen, welche in derselben Aufnahme finden, werden zu einem mäßigen Preise, der die der Gesellschaft erlausenden Selbsikosten deckt, Kost und Logis sinden, und es soll auch Arbeitsgelegenheit geschaffen werden für die zum Arbeiten noch fähigen Pensionärinnen.

über den Umfang und die Kosten der bevorstehenden Bauten wird vorläufig noch Stillschweigen bewahrt. Man weiß nur, daß sie in bedeutende Summen sich belausen. Die Bergebung der Erd- und Maurerarbeiten soll in nächster Zeit statisinden.

Der Dörsti-Brunnen von der Landesansstellung. Der Haus- und Grundeigentümer- Verband Tablat (St. Gallen) gewährte eine Subvention für den Ankauf des Dörsti Brunnens der Schweizerischen Landesausstellung, der in der Nähe des Gemeindehauses St. Fiden Auftellung sinden soll.

Bauliches aus Genf. Der Große Rat beschloß 250,000 Fr. als Subvention an Immobiltengesellschaften für Sanierung der alten linksufrigen Quartiere.

## Uerbandswesen.

(Einges.) Der Schweizerische Betriebsleiter-Berband ber Ton-, Zement-, Ralt- und Gipsindustrie hielt am 28. Februar im Restaurant Du-Pont in Zürich seine XI. Generalversammlung ab, die sich eines ausgezichneten Besuches, namentlich von Seiten der älteren Mitglieder und einer Anzahl Gäste erfreute.

Der Vorstand wurde von der Versammlung in seiner bisherigen Zusammensetzung mit Offlamation wiedergewählt, er ist bestellt aus den Herren: Prasident: A. Maußer Kramer, Ingenieur, Bern; Vizepräsibent: E. Baut, Direktor, Wettswil; Sekretär: Paul Werner, Direktor, Kölliken; Kassier: J. Frey, Betriebsleiter, Horw; Vorstandsmitglieder: Direktor Ruet, Frick, Alssed Gablitzel, Fabrikant, Oberbuchsiten, Alois Müller, Muri. Als Rechnungsrevisoren wurden wieder gewählt die Herren: H. Schmutz, Ziegeleibesitzer, Büren a. A. und J. Roelli, Kausmann, in Nebikon.

Ans dem Jahresbericht des Präsidenten geht hervor, daß der Schweiz. Betriebstetter:Verband, um seinen Mitgliedern über diese und jene Fabrikationsschwierigkeiten hinwegzuhelsen, eine Anzahl technischer Hiskinstrumente, wie Zugmesser, Erdbohrer, Schmauchthermometer zc., anzeschafft hat und diese seinen Mitgliedern in seinem Verbandslaboratorium des Herrn Dr. Friz Müller in Basel zur freien Benühung zur Versügung stellt; es bedeutet dies für manchen Vetriebsleiter eine wirkliche Erleichterung, da nicht in allen Betrieben solche Kontrollinstrumente und Hissmittel vorhanden sind und die Mitglieder des S. B. B. sich nunmehr ihrer eigenen Apparate deinen können. Jahresbericht, Protokoll und Kassaberschussen gerehmist

kussion genehmigt.
Der Präsident gedachte in seinem Jahresberichte ferner der letziährigen X. Generalversammlung, welche der Landesausstellung wegen in Bern stattgefunden hat und warf einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeit des Verbandes während der abgelausenen 11 Geschäftsjahre, er gedachte serner der Gründer des Verbandes, welche demselben heute noch in großer Zahl angehören und ihm stets treu zur Seite standen, es sind dies die Herren: Direktor Knell, Dießenhosen, Dr. Desch, Zürich, Direktor Fren, Rogwil, J. Fren, Horw, Schenkel, Gloten-Sirnach, Schieß, Büren, Baur, Weitswil, Bucher, Hochdorf, Welß,

Bug, Ribolzi, Luzern.

Nach Abwicklung der Traktanden erfrente Herr Direktor Knell, Dießenhofen, unser Ehrenmitglied, die Anwesenden mit seinem äußerst interessanten und aktuellen Bortraz: "Binke für den Betriebsleiter in stiller Zeit". Die Ausmerksamkeit, mit welcher den Aussührungen des Referenten gesolgt wurde, bewies, wie sehr es derselbe mit seinem Thema den Theilnehmern getrossen hatte. Herr Direktor Knell gedachte in seinen Schlußworten noch des verstorbenen Mitgliedes Herrn Jakob Bührer in Konstanz, des Ersinders des verkürzten Bührer-Osens und großen Kämpen im Osenbau, welcher im hohen Alter von 87 Jahren verschieden ist. Der Verstorbene verdiente es wohl, daß ihm auch im Kreise des S. B. gedacht wurde.

Im weitern erinnerte Herr Direktor Knell an den Hinschied des bekannten deutschen Ziegelei Ingenieurs Bock in Berlin, welcher auch in der Schweiz dant seinen Ofenkonstruktionen und seines bekannten Buches über die Ziegeleilndustrte einen großen Kreis von Freunden besaß.

Die Bersammlung ehrte die beiden Berftorbenen durch Erheben von den Sigen.

Der übrige Teil der Tagung verlief im frohen Zufammensein dis zum Abgang der Züge, welche die Teilnehmer wieder nach allen Windrichtungen entführte.

Sandwerker- und Gewerbeverein Horgen (Bchsee.). Die am 7. März im "Schützenhaus" in Horgen abgehaltene Delegiertenversammlung erfreute sich guten Besuches. Mit Vergnügen konstatierte der Quästor, Hoch. Stünzi, einen Rechnungsvorschlag. Die Freude über das günstige sinanzielle Resultat war um so größer, da die vorausgegangenen Rechnungsjahre jeweilen recht mager ausgesallen waren. Der Präsisdent, Wilh. Schäppi, entwarf dann einen einläßslichen Bericht über die Vereinstätigkeit im verslossenen Vereinsjahr. Und nachdem geschehene Taten die ihnen